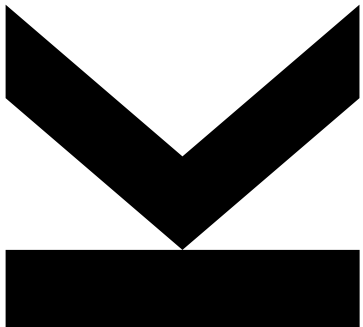


**JYU**

**RECHTSWISSEN-  
SCHAFTLICHE  
FAKULTÄT**

# **Berufsrechtliche Rahmenbedingungen in der Pflege**



# Allgemeines zum Berufsrecht



# Rechtsquellen

- **Art 10 Abs 1 Z 12 B-VG** -> **Zuständigkeit des Bundes** für „**Gesundheitswesen**“ (mit Ausnahmen)
  - ÄrzteG 1998
  - GuKG
  - MTD-Gesetz; HebG; MABG; KTG; ...
- **Art 15 Abs 1 B-VG** -> **Zuständigkeit der Länder** für „**Sozialwesen**“
  - Regelung des Berufsrechts der Sozial(betreuungs)berufe
- **Art 15a-Vereinbarung Sozialbetreuungsberufe**
  - Vereinbarung zwischen Bund und Ländern, da sowohl Bundes- als auch Länderkompetenzen betroffen
    - Novelle; Inkrafttreten

# Sozial(betreuungs)berufe

- **Berufe mit integrierter PA-Ausbildung:**

- Fach-Sozialbetreuung
  - Altenarbeit
  - Behindertenarbeit
- Diplom-Sozialbetreuung
  - Altenarbeit
  - Behindertenarbeit
  - Familienarbeit

- **Berufe mit UBV-Ausbildung:**

- Heimhilfe
- Fach-Sozialbetreuung Behindertenbegleitung
- Diplom-Sozialbetreuung Behindertenbegleitung

**GuKG**  
**Sozial(betreuungs)-  
berufegesetze**

# Sozial(betreuungs)berufe – andere Berufe im Pflege- und Betreuungssetting

- **Berufe mit Zulassung zur UBV- Ausbildung**
  - AN in bestimmten Behinderteneinrichtungen
  - Zivildienstler
  - Pflegelehrlinge

GuKG  
ZivildienstG  
BAG

- **Sozialberufe – Laien**
  - Frühförderung, Sehfrühförderung
  - Peer-Beratung
  - Alltagsbegleitung

bspw  
OÖ  
SozialberufeG

- **Personenbetreuung**
- **Persönliche Assistenz**
- **Praktika**

GuKG  
ÄrzteG 1998

# Beteiligte im „Pflege- und Gesundheitssetting“

## Angehörige des ärztlichen Berufs

ÄrzteG

### Diplomiertes Gesundheitspersonal

§§ 11 ff GuKG

### Pflegefachassistenz

§§ 82 ff (§ 83a) GuKG

### Pflegeassistenz

§§ 82 ff (§ 83) GuKG

### Personen mit UBV-Ausbildung

§ 3a GuKG; SonderG

### Laien

insbes §§ 50a, 50b ÄrzteG

# Berufsrecht – Allgemeines

- **berufsrechtliche Regelungen betreffend**
  - **Berufsberechtigung**
  - **Ausbildung**
  - **Kompetenzen**
    - erlaubte (im gegenständlichen Zusammenhang: medizinische) Tätigkeiten (Grenze des „Dürfens“ -> Verhältnis zum arbeitsrechtlichen „Müssen“)
  - **Berufspflichten**
    - allgemeine Berufspflichten
      - Sorgfaltsmaßstab
        - ♦ Wohl der Gesundheit; Einhaltung der Vorschriften; de lege artis (bspw § 4 Abs 1 S 2 GuKG)
    - Verschwiegenheitspflicht; Auskunftspflicht; Dokumentationspflicht; Anzeigepflicht; Fortbildungspflicht; Aufklärungspflicht
  - ...
- für die einzelnen Gesundheitsberufe jeweils eigene Regelungen -> **Abgrenzung** (insbes über Kompetenzen)



# Verantwortung der Berufsangehörigen

- **Anordnungsverantwortung**
  - Vergewisserungspflicht
- **Einlassungs- und Übernahmeverantwortung**
  - Durchführung einer Tätigkeit ohne entsprechendes Wissen und fachliche Kompetenz -> Ablehnung
- **Durchführungsverantwortung**
- **Eigenverantwortung**
  - Verantwortung für eigenes Verhalten
- **Eigenverantwortlichkeit**
  - fachliche „Letztverantwortung“ -> fachliche Weisungsfreiheit im Rahmen des jeweiligen Berufsbilds (Haftung)

# **(Kritischer) Rückblick auf ausgewählte Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit**



# **Novelle Sozialberufe-Vereinbarung (Art 15a-Vereinbarung); Achtung: gilt noch nicht!**

- **Senkung Altersgrenzen**
- **Ziel: Erweiterung der Kompetenzen der Heimhelfer**
  - **Änderung „Unterstützung bei der Basisversorgung“ gem § 3a GuKG notwendig**
    - Erweiterung **Kompetenzen bei der UBV**
      - Unterstützung An- und Auskleiden: Assistenz beim An- und Ausziehen von Kompressionstrümpfen
      - Unterstützung bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln: Assistenz bei Applikation von verordneten Augen-, Nasen- und Ohrentropfen (mit Ausnahmen)
      - Unterstützung bei **Vitalzeichenkontrolle**
  - **Anpassung der Ausbildung in Anlage 2**
    - 118 Stunden Theorie (100)
    - 48 Stunden Praktikum (40)

# Unterstützung bei der Basisversorgung § 3a GuKG

- **Zielgruppe UBV-Ausbildung**
  - **Sozialbetreuungsberufe ohne integrierte PA-Ausbildung:** Diplom- und Fach-Sozialbetreuer mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung ; Heimhelfer;
  - Arbeitnehmer in bestimmten Einrichtungen; Zivildienstleistende; Studierende einer Ausbildung in einem Gesundheitsberuf, die ein Pflegepraktikum absolvieren müssen; Pflegelehrlinge
- **erlaubte Tätigkeiten im Rahmen der UBV**
  - **Unterstützung** bei der Körperpflege; **Unterstützung** beim An- und Auskleiden; **Unterstützung** bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme; **Unterstützung** im Zusammenhang mit Ausscheidungen; **Unterstützung** und Förderung der Bewegungsfähigkeit; **Unterstützung** beim Positionieren; **Unterstützung** bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln  
(voraussichtlich ab 1/25: **Unterstützung** bei der **Vitalzeichenkontrolle**)

# Unterstützung

- **Was bedeutet „Unterstützung“ im Rahmen der UBV?**
  - **Ansicht des Ministeriums**  
in manchen Fällen auch die vollständige „Übernahme“ der Tätigkeit  
Begriffe „Unterstützung“ und „Assistenz“ werden synonym verwendet
  - **Kritik**  
rechtlich nicht argumentierbar  
bewusste Unterscheidung der Begriffe!!!
    - Unterstützung: auf das Verhältnis der Angehörigen der Sozialberufe zu den Angehörigen der Gesundheitsberufe bezogen; UBV-Berechtigte werden unterstützend tätig
    - Assistenz: auf das Verhältnis des Angehörigen des Sozialberufs zur zu pflegenden Person bezogen; UBV-Berechtigte assistieren der zu pflegenden Person

# Pflegelehre

- **kurze Begutachtungsfrist**
- inhaltlich
  - Geeignetheit der dualen Ausbildung?
    - Lehre: 1/5 – 4/5 (bisher: max 1/2 - 1/2)
  - Alter?
    - 15 Jahre -> Empfehlung Rahmen-RL 1973
- Wissensvermittlung trotz Personalmangels?
- Evaluierung nach sechs Jahren?

# „GuKG-Novelle 2024“

- **kurze Begutachtungsfrist**
- inhaltlich:
  - **UBV -> Gruppengröße**
    - Rechtssicherheit?
    - Patientensicherheit?
  - **Entfall der Schriftlichkeit**
    - Beweisfrage?
    - Ausgleich durch Dokumentation?

## § 3a Abs 3 GuKG

- Personen, die im **Rahmen eines Arbeitsverhältnisses**
  - zu **Trägern von Einrichtungen der Behindertenbetreuung**,
  - die **behördlich bewilligt** sind oder der **behördlichen Aufsicht unterliegen**,
  - behinderte Menschen in **multiprofessionellen Teams**,
    - deren Aufgabe die ganzheitliche Begleitung und Betreuung der behinderten Menschen ist,
  - in einer **kleinen Gruppe** betreuen
- Abs 4 bis 6
  - Berechtigung zur UBV
  - schriftliche Anordnung (DGKP/Ärzte)
  - Dokumentations- und Informationspflicht



# „GuKG-Novelle 2024“

- **Kompetenzerweiterungen**

- Pflegeberuf?
- Verschiebung der Kompetenzen und der Verantwortung
- Abbildung der Kompetenzerweiterung auch im Entgeltbereich?
- **DGKP**
  - **generelle ärztliche Anordnung in bestimmten Bereichen**
    - weit genug?
    - organisatorische Vorgaben
  - Orientierung an „**Bildung**“
    - **Rechtssicherheit???**
      - ◆ Abgrenzbarkeit?
      - ◆ ärztliche Verantwortung?
      - ◆ Rolle der Pflegedienstleitung?
      - ◆ organisatorische Vorgaben?

# Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie: § 15 GuKG

- Abs 1:
  - **nach ärztlicher Anordnung**: eigenverantwortliche Durchführung bzw Mitwirkung bei med-diagnostischer und med-therapeutischen Maßnahmen und Tätigkeiten zur Behandlung, Betreuung und Beratung in allen Versorgungsformen und Versorgungsstufen
  - **nach genereller ärztlicher Anordnung**: Durchführung standardisierter diagnostischer Maßnahmen als Vorbereitung des medizinischen Behandlungspfads oder als Überwachungsmaßnahme einer med Behandlung
- Abs 2:
  - **Umfang** ergibt sich aus der in der **Ausbildung**, in **Weiterbildungen** und gegebenenfalls im **Rahmen von Höherqualifizierungen** erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Abs 3:
  - **nicht delegierbar** nach Abs 1 ist eigenverantwortliche Durchführung von medizinischen Maßnahmen, die
  - nicht vom Berufsbild erfasst oder in Höherqualifizierung enthalten
  - für deren fachgerechte Durchführung ärztliche oder berufsspezifische Qualifikation notwendig

# „GuKG-Novelle 2024“

- **PFA**
  - (zweite nach GuKG-Novelle 2022) starke **Kompetenzausweitung**
    - **Abbildung in Ausbildung?**
    - ökonomische Gründe?
- **Weiterempfehlung**
  - an andere Berufsangehörige
- **Weiterübertragung**
  - an „Assistenzberufe“; allenfalls mit Aufsicht
- **(Weiter)verordnung von Arzneimitteln (ab 9/2025)**
  - Kostentragung?

# Mitwirkung bei medizinischer Diagnostik und Therapie § 83a GuKG

- Abs 4:
  - Auflistung bestimmter Tätigkeiten in **16 Ziffern**
  - Durchführung der Tätigkeiten **im Einzelfall nach ärztlicher Anordnung**
    - nach Maßgabe des § 15 Abs 4 Z 2: Anordnung auch durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege möglich (Aufsicht)
  - **keine Schriftlichkeit** (seit GuKG-Novelle 2024)
  - **eigenverantwortlich**

# Kompetenzen bei medizinischer Diagnostik und Therapie: § 15 GuKG

- Abs 4: im Rahmen der **Zusammenarbeit mit anderen Berufsangehörigen**
  - **Weiterempfehlung** an zur fachgerechten Behandlung, Betreuung und Beratung qualifizierte Berufsangehörige und Information über weiteren Behandlungspfad
  - nach ärztlicher Anordnung **Weiterübertragung** einzelner Tätigkeiten an Berufsangehörige bestimmter nichtärztlicher Gesundheitsberufe, wenn Tätigkeit vom Kompetenzbereich erfasst (allenfalls Aufsicht)
- Abs 5: nach ärztlicher Anordnung **Weiterübertragung** bestimmter Tätigkeiten an bestimmte Personen (§§ 3b und 3c GuKG; § 50a ÄrzteG)

# Ausblick



# Pflegeberufe neu gedacht?

- **Pflegeberufe?**
  - verschobene Grenzen?
  - Abgrenzung?
    - „künstlich“ geschaffen oder notwendig?
- **unterschiedliche Kompetenztatbestände im B-VG**
  - Lösung der Grundproblematik?
- **unterschiedliche Rahmenbedingungen – selbständig/unselbständig erwerbstätig**
  - lösbare Probleme?
- **Ausbildung**
  - Abbildung der bzw besser in den Kompetenzen
  - einheitliche Grundausbildung?
  - Spezialisierungen erforderlich?

# Pflegeberufe neu gedacht?

- **Einsatz neuer Technologien?**
  - mehr Zeit für patientennahe Berufsgruppen
    - ärztliche Tätigkeiten
      - Unterstützung bei Diagnose und Therapie
    - Pflegetätigkeiten
      - Abnahme von „logistischen“ Tätigkeiten
        - ◆ Medikamente“zulieferung“
        - ◆ Überwachung



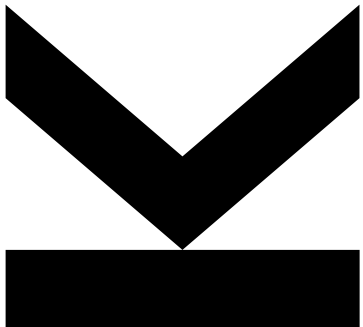
# Pflegeberufe neu gedacht?

- **Gesundheitsberuferegister**
- **Personenbetreuung**
  - arbeitsrechtliche Erfassung?
- **Verstärkung extramuraler Bereich?**
  - **Ausbau eines niederschweligen Zugangs zu Gesundheitsversorgung?**
    - Einbindung der GuK-Berufe im extramuralen Bereich (notwendige sv-rechtliche Anpassung)?

# Modell „Community nursing“

- **EU-Projekt**
- Unterstützung bei etwaig vorhandenem oder bevorstehendem
  - Informationsbedarf,
  - Beratungsbedarf,
  - Pflegebedarf oder
  - Unterstützungsbedarf
  
- wohnortnah
- kostenlos
- „vorbeugend“
- Stärkung von Gesundheitskompetenz und „Selbsthilfe“

# Gesamtkonzept???



# Zeit zum Nachdenken



Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Barbara Kammler